

DANKE!



## PURE ENTSPANNUNG

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Thermenbesuche mit Bewegung im warmen Wasser, Ruhephasen auf bequemen Liegen und bei wohltuenden Massagen oder Aufgüssen langfristig zum Erhalt der Gesundheit beitragen und das allgemeine Wohlbefinden verbessern. Deshalb ist regelmäßige Me-Time extrem wichtig. Ganz wunderbar geht das zum Beispiel in den sechs Thermenresorts der Vamed Vitality World, zu denen auch der Aqua Dome in Tirol gehört. Dort holten sich vor Kurzem auch die Hochwasser-Helfer der Freiwilligen Feuerwehren ihren verdienten Kurzurlaub nach den fordernden Aufräumarbeiten ab – die Vamed lud ein!



Petera-Geschäftsführerin Anna Strießnig (Mi.) mit den Krimiautorinnen Theresa Prammer und Vera Buck

## KRIMI-FESTIVAL

Kürzlich war das erfolgreiche Krimi-Festival zu Gast bei Petera in Innsbruck und mit ihm die beiden Autorinnen Vera Buck und Theresa Prammer, um ihre neuen Werke zu präsentieren. Das Publikum war vom Wortwitz und der Schlagfertigkeit der beiden begeistert, die den ausverkauften Abend durch ihren unterschiedlichen Stil unglaublich fesselnd gestalteten. Die Autorinnen gaben Einblicke in ihre neuesten Bücher und ihre unterschiedlichen Herangehensweisen, ein Buch zu schreiben. Der Erlös des Abends kommt wie auch schon im letzten Jahr der Krebshilfe Tirol / Im Kampf gegen Brustkrebs zugute.

## BUCHTIPPS

**Falsche Masken, Theresa Prammer, Haymon Verlag, 408 Seiten, EUR 17,90.** Geständnisse vor laufender Kamera und verschwundene Patient\*innenakten. Ein Theaterkrimi als emotionale Achterbahnfahrt.

**Das Baumhaus, Vera Buck, rowohlt Verlag, 400 Seiten, EUR 17,-.** Sie suchten die Idylle und fanden einen Albtraum. Wenn der Bullerbü-Urlaub zum Thriller wird.



## GLAS-KUNST

In Gedenken an die 2014 verstorbene Elfriede Gerber, Gründerin und langjährige Leiterin der Galerie Nothburga in Innsbruck, wurde 2022 (nach 2019 und 2016) zum dritten Mal der Fritz-Gerber-Preis unter dem Titel „PLASTIK, SKULPTUR und OBJEKT im kleinen Format“ ausgelobt. Der Kleinplastik-Preis ging damals an die Architektin und Glaskünstlerin Elke Krismer, deren Arbeit bereits bei der zugehörigen Nominierenausstellung Anfang 2023 zu sehen war. Wie immer zeigt die Galerie Nothburga im Folgejahr eine Einzelausstellung des Preisträgers. Die ist dort noch bis zum 9. November zu sehen.

Ihre umfangreiche Ausbildung zur Glaskünstlerin absolvierte DI Elke Krismer ab 2003 in Österreich, Deutschland, der Schweiz, in der Türkei und den USA. Inhaltlich greift sie in ihren Arbeiten oft das Thema Bewegung auf – der körperlichen wie der geistigen. Es geht um die Interaktion von Objekten und Individuen und das Spannungsfeld dazwischen, um Weiterentwicklung und Veränderung.

Die Glasproduktion generell wurde im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts immer mehr industrialisiert, vor allem um die Qualität des Werkstoffes und des Handwerks zu erhöhen und zu professionalisieren sowie die verschiedenen Öfen effizient zu nutzen. Aus Glaskunst wurde über die Zeit immer mehr Glasdesign. Künstler\*innen entwarfen Kunst- und Gebrauchsobjekte, die in den Produktionsfirmen von professionellen Handwerker\*innen ausgeführt wurden. Ab der Hälfte des 20. Jahrhunderts entstand eine eigene Studioglasbewegung, die das Ziel hatte, den Werkstoff Glas und das Glas-Handwerk in die Stätten der Kunstschaffenden zurückzubringen, damit diese ihre Werke selbst ausführen können. Glaskunst wird heute in unterschiedlichsten Werken – von Gebrauchskunst bis zu politischen Arbeiten – interpretiert.

## GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, 6020 Innsbruck, [info@galerienothburga.at](mailto:info@galerienothburga.at)

[www.galerienothburga.at](http://www.galerienothburga.at)

Mi. bis Fr. von 16 bis 19 Uhr, Sa. von 11 bis 13 Uhr

## Elke Krismer, Fritz-Gerber-Preisträgerin

Glasobjekte

Dauer: bis 9. November 2024

